

Von November bis Ostern

Neue Hallenrunde Hauptthema bei Jahreshauptversammlung des Tennisbezirks

Von Roland Bode

WEITERSTADT. Der Tennisbezirk Darmstadt (TBD) und seine 125 Mitgliedsvereine haben die Weichen in eine neue Zukunft gestellt. Ab November führt der TBD erstmals eine Winter-Hallenrunde ein. Dies teilte Vorsitzender Steffen Hahn auf der Jahreshauptversammlung im Vereinsheim der SG Weiterstadt mit. Ziele, konkrete Planungen und Modalitäten hierzu stellte im weiteren Verlauf Mitorganisator Jens Helfferich vor, der mit der Organisation von Hallenrunden bereits seit fünf Jahren erfahren ist.

„Die Runde wird voraussichtlich im November starten und bis zu den folgenden Osterferien gehen. Gespielt wird bei Aktiven Altersklassen und in der Jugend. Eine entsprechende Ausschreibung für alle Vereine wird in den kommenden Wochen versandt“, sagte Helfferich. Gespielt werden sollen jeweils zwei Einzel und ein Doppel, wobei sich Mannschaften aus Spielern unterschiedlicher Vereine ebenfalls anmelden können. Nach einem ersten Orientierungsjahr auf einer Spielebene soll die Runde ab 2021/22 in drei Leistungsklassen (Kreisliga, Bezirksliga, Bezirksoberliga) ausgerichtet werden.

Hahn betonte aber, dass es zur Umsetzung der neuen Idee weiterer Hallenkapazitäten bedürfe. Entsprechend werden al-

le südhessischen Vereine, die über eine Halle verfügen, zeitnah angeschrieben.

Insgesamt äußerte sich Hahn über das Jahr 2019 zufrieden: „Die Zusammenarbeit mit dem Hessischen Tennis-Verband und den untergeordneten Kreisvorständen ist gut. Die Mitgliederentwicklung gegenüber 2018 ist bei einem marginalen Minus von 0,11 Prozent praktisch unverändert geblieben.“ Dies sei mit ein großer Verdienst der Vereine, denen es zunehmend gelinge, „mit viel Engagement ihre Mitglieder zu binden oder vor allem neue hinzu zugewinnen“, so der Seeheimer Bezirkschef.

Große Beteiligung bei „Deutschland spielt Tennis“

Ebenfalls positiv sei die große Beteiligung von über 91 Prozent der TBD-Vereine an der vom Deutschen Tennis-Bund (DTB) und den Landesverbänden jährlich veranstalteten Aktion „Deutschland spielt Tennis“ gewesen. Noch bis zum 31. März können sich die Clubs für die Aktion 2020 erneut anmelden.

Zudem begrüßte Hahn, dass der nationale Dachverband weiter emsig daran feilt, innerhalb aller Landesverbände ein einheitliches Regelwerk aufzustellen. Hahn: „Dies halte ich für sehr wichtig. Ich kenne keine andere Sportart, bei der es innerhalb von Wettkämpfen

unterschiedliche Regularien gibt.“ Beim DTB hat man sich als Ziel gesetzt, dies bis Ende 2021 umzusetzen. Eine erfreuliche Nachricht hatte Hahn zudem für alle Vertreter der fünf Tenniskreise. Auch 2020 wird der Bezirk die Teilnahmegebühren für die Starter bei den jeweiligen Kreis-Jugendmeisterschaften übernehmen.

Im weiteren Verlauf der von 19 Vereinsvertretern besuchten Mitgliederversammlung legten die einzelnen Ressortleiter und Referenten ihre Einzelberichte vor. Auf der Bezirks-Homepage (tennis-tbda.de) sind diese einsehbar. Sportwart Jörg Allendorf freute sich darüber, dass die Starterzahlen bei den Bezirksmeisterschaften um gut zehn Prozent angestiegen sind: „Hier sind wir auf einem guten Weg. Aber es geht sicherlich noch mehr“, stellte er fest. Die Titelkämpfe der Aktiven und Altersklassen finden in diesem Jahr anlässlich seines 50-jährigen Bestehens vom 28. Mai bis 1. Juni beim TC Groß-Zimmern statt.

Anschließend wurde der Vorstand einstimmig entlastet. Mit Stefan Hofmann (Bobstadt), der sich als Nachfolger von Steffen Junk künftig um das Referat „Schulsport“ kümmert, sowie Stefan Oser (Darmstadt), der den Bereich „Umwelt“ übernimmt, wurden zwei neue Mitglieder in den Bezirksvorstand gewählt.